

Presseinformation

7. August 2019

Umfahrung Wieselburg: Arbeiten schreiten voran

Derzeit wird längste Brücke fertiggestellt

Der Bau der Umfahrung Wieselburg schreitet voran: Für längste Brücke im Zuge der Umfahrung, der Erlaufbrücke bei Petzenkirchen, wird derzeit das Schlussstück des Rohtragwerkes betoniert.

Die Erlaufbrücke bei Petzenkirchen ist mit einer Gesamtstützweite von 179 Metern das größte Brückenobjekt von 17 Brücken der B 25 Umfahrung Wieselburg. Die Herstellung des Tragwerkes erfolgte in fünf Bauabschnitten, wobei das 50 Meter lange Feld über der Erlauf die größte technische Herausforderung darstellte, da in diesem Bereich eine Hilfsunterstellung des Lehrgerüsts für die Schalung nicht möglich war.

Nach Fertigstellung des Rohtragwerkes wird in weiterer Folge die Brückenausrüstung, bestehend aus Abdichtung, Randbalken, Leitschienen, Lärmschutzwände und Brückenentwässerung sowie der Fahrbahnbelag hergestellt.

Fünf Brücken sind bereits komplett und acht weitere nahezu fertig. Bei den restlichen vier Brücken sind die Arbeiten im Gange, darunter beide Brücken über die Erlauf. Bei der nördlichen, rund 179 Meter weiten Erlaufbrücke wird der Tragwerksschluss im August erfolgen. Im Anschluss werden bei der südlichen, rund 100 Meter weiten Erlaufbrücke die Arbeiten am Tragwerk aufgenommen.

Im Erdbau liegt der Schwerpunkt bis Herbst dieses Jahres bei den Schütтарbeiten. In Summe wurden bereits mehr als eine halbe Million Kubikmeter an Schütmaterial eingebaut, rund ein Viertel davon konnte direkt aus dem Baulos gewonnen werden. Weiters wurde eine Vielzahl an Einbauten umgelegt bzw. gesichert, darunter unter anderem mehrere Gas-Hochdruckleitungen und die OMV-Produktenleitung West (Verbindung zwischen der Raffinerie Schwechat und dem Tanklager St. Valentin). Im Herbst werden die ersten Vorbereitungsarbeiten für den nördlichen Kreisverkehr am Holzinger Berg aufgenommen.

Zusätzlich sind die Entwässerungsarbeiten im Gange. Es wurden bereits mehr als 6,5 Kilometer Entwässerungsleitungen verlegt. Um die Straßenwässer zukünftig

Presseinformation

ordnungsgemäß fassen und reinigen zu können, wird die Errichtung von sechs Gewässerschutzanlagen im zweiten Halbjahr 2019 vorangetrieben.

Die neue Umfahrung von Wieselburg ist als dreistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 12,50 Metern projektiert und stellt eine hochwertige Infrastruktur für die wirtschaftliche Entwicklung im Erlauftal dar. Mehr als 2.000 LKW und rund 14.000 PKW fahren täglich durch das Zentrum von Wieselburg. Die Verkehrsfreigabe der neuen Umfahrung Wieselburg ist im Herbst 2020 geplant.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812 60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at